

Protokoll:

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Beigeordneter Prof. Dr. Lukas Herr Professor Gossa und Herrn Martin.

Amt 61/Herr Althoff informiert, dass die Planungen dem Gestaltungsbeirat vorgestellt worden seien.

Der Gestaltungsbeirat habe die Planungen im Grundsatz begrüßt und Verbesserungsvorschläge unterbreitet.

Eine zentrale Fußgänger- und Fahrradachse sei in den Planungen vorgesehen. Auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann erläutert Herr Prof. Gossa, welche Teile des Planentwurfes gemäß den Anregungen des Gestaltungsbeirates überarbeitet worden sind.

Auf Nachfrage von Rm Flöck erläutert Herr Prof. Gossa den geplanten Standort zur Ansiedlung eines Supermarktes im Plangebiet. Man habe bereits mit zwei potentiellen Betreibern Kontakt aufgenommen.

Amt 61/Herr Althoff ergänzt, dass zum Nahversorgungszentrum Moselweiß/Rauental in den vorliegenden Planungen keine Konkurrenz entstehen soll.

Rm Flöck spricht sich dafür aus, die überarbeiteten Planunterlagen noch einmal dem Gestaltungsbeirat zur Beratung vorzulegen.

Die Niederschrift wird um eine Information zum Maß der baulichen Nutzung gemäß § 17 LBauO ergänzt werden.

Nach Aussage des Amtes für Stadtentwicklung und Mobilität wird die GFZ der vorgestellten Planvariante unter einem Wert von 3,0 liegen.

Herr Martin stellt die Planungen zur künftigen Bebauung des ehem. Krieger-Areales vor.

Das überarbeitete Konzept zur geplanten Bebauung des ehemaligen Krieger-Areals werden ebenfalls dem Gestaltungsbeirat zur Beratung vorgelegt werden.

Auf Nachfrage von Rm Flöck erläutert Herr Martin die geplante Umfeldgestaltung in Richtung der Elisabethstraße.

Der Gestaltungsbeirat habe die Realisierung einer Platzfläche unter Einbeziehung der derzeitigen Parkplatzfläche gefordert.

Rm Flöck hält die vorgesehene Platzfläche in Richtung der Elisabethstraße für unterdimensioniert.

Die Niederschrift wird um eine Information ergänzt, welche Flächenanteile versiegelt bzw. entsiegelt werden sollen. (siehe beigefügte Planunterlagen)

Die Platzgestaltung sollte großzügiger ausfallen. Beide Planentwürfe werden dem Gestaltungsbeirat erneut zur Beratung vorgelegt werden.

Rm Lipinski-Naumann bittet, im Rahmen einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität einen Termin vor Ort durchzuführen.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.